

Hauptseestrasse, Morgarten

Baugrunduntersuchung



Installation des Bohrgerätes im Aegerisee

Auftraggeber

Tiefbauamt Kanton Zug

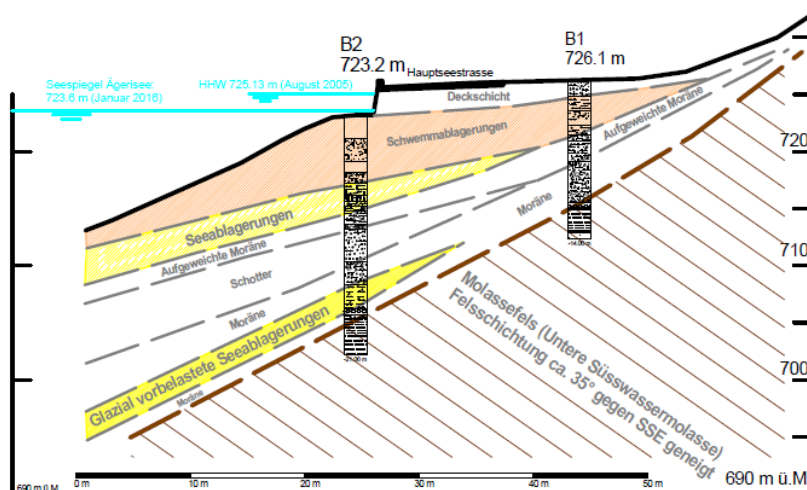
Projekt

Beim Denkmal Morgarten liegt die Hauptseestrasse auf rund 70 m Länge auf einer Aufschüttung und einer seeseitigen Stützkonstruktion aus dem Jahr 1956. Diese ist teilweise auf gerammten Holzpfählen fundiert. Während den Rammarbeiten ereigneten sich jedoch Rutschungen, weshalb ein Teil der Stützkonstruktion mittels Bohrpfählen im Fels fundiert wurde. Bis heute verursachen schwach aktive Baugrunddeformationen im Strassenkörper differenzielle Setzungen.

Die Hauptseestrasse soll seeseitig verbreitert werden. Die dafür notwendige Stützkonstruktion soll so konstruiert werden, dass die Setzungen keine Schäden mehr an der Strasse verursachen und dass auch im Bauzustand eine Seeufferrutschung ausgeschlossen werden kann.

Dienstleistungen

Planung, Organisation, Leitung und Auswertung der Baugrunduntersuchung mit 3 Rotationskernbohrungen bis in 21 m Tiefe. Eine dieser Bohrungen wurden ab Ponton im Aegerisee ausgeführt. Erstellung eines geologischen Berichtes mit Beurteilung der Gefahr einer Uferrutschung und grundbautechnischen Empfehlungen für die Erstellung einer geeigneten Stützkonstruktion.



Darstellung der Baugrundverhältnisse im geologischen Profil. Mit den Rotationskernbohrungen wurden insbesondere die Lage und die Eigenschaften von potenziellen Gleithorizonten sowie der tragfähige Felsuntergrund erkundet.